

# ECHTE DEMOKRATIE JETZT!

## München

### GRUNDSATZPAPIER

---

Es wird Zeit, dass wir zu den weltweit untragbaren Zuständen „Nein“ sagen und uns wehren! Wir sind unterschiedliche Menschen aus verschiedenen Himmelsrichtungen, Altersgruppen und Schichten.

#### **WE ARE THE 99%!**

Wir fühlen uns von den gewählten PolitikerInnen nicht vertreten und sehen im derzeitigen Parteien- und Repräsentativsystem schwere demokratische Mängel. Politische Entscheidungsprozesse werden beeinflusst durch Lobby-Organisationen und entziehen sich mehr und mehr der demokratischen Kontrolle und Legitimation. Wir wollen, dass alle eine Stimme haben und diese auch gehört wird. Wir wollen direkte Beteiligung aller Menschen, wir wollen

#### **ECHTE DEMOKRATIE JETZT!**

Wir wollen eine gerechte Welt, die nachhaltig mit ihren Ressourcen umgeht, damit auch unsere Kinder und Kindeskindern eine Zukunft haben. Die Globalisierung in ihrer heutigen Form ist nicht zukunftsfähig, weder aus sozialer noch aus umwelt- und wirtschaftspolitischer Sicht. Neue Regeln und ein Umdenken sind unerlässlich. Der Mensch muss wieder in den Mittelpunkt gerückt werden. Wir sagen: Schluss mit dem Profit- und Wachstumswahn. Schluss mit der Degradierung des Menschen zu „Humankapital“. Schluss auch mit dem Raubbau an Tier und Umwelt. Wir wissen:

#### **EINE ANDERE WELT IST MÖGLICH!**

Um über diese andere mögliche Welt zu entscheiden, müssen wir alle zusammenkommen und über Alternativlösungen diskutieren.

Wir müssen Demokratie neu und als Prozess begreifen lernen. Und diesem Prozess muss die Frage vorangehen: Wie können wir Hierarchie- und Machtstrukturen abbauen mit dem Ziel der freien Entfaltung des Individuums und zum Wohl der Gemeinschaft?

**KOOPERATION STATT KONKURRENZDENKEN** sowie eine den Prozess begleitende Bildungsreform sind vonnöten, denn Basisdemokratie bedeutet nicht nur, Entscheidungsrechte zu haben, sondern auch Verantwortung zu übernehmen, Lösungsansätze verstehen und hinterfragen zu lernen sowie z. B. Medien-, Wirtschafts-, Finanz-, Umwelt- und Konsumkompetenzen zu entwickeln. Freien Zugang zu allen Medien und gesellschaftsrelevanten Informationen als Basis von Transparenz und politischer Teilhabe für alle halten wir für selbstverständlich.

Wir wurden 2011 von den sozialen und politischen Protest-Bewegungen in Nordafrika, Griechenland, Spanien (15M/Democracia Real Ya!), USA (Occupy Wall Street) und in weiteren Ländern inspiriert.

#### **FÜR INTERNATIONALE SOLIDARITÄT!**

Wir sehen unsere Versammlungen (Asambleas nach spanischem 15M-Vorbild) und Protestformen als Teil einer weltweiten, gewaltfreien Form des Widerstandes.

#### **GLOBAL CHANGE!**

Wir lassen uns nicht aufgrund von geographischer Herkunft, ethnischen Unterschieden und auch nicht anhand von Geschlecht oder sexueller Orientierung trennen.

#### **FÜR CHANCENGLEICHHEIT UND TOLERANZ!**

Wir sind Teil einer international solidarischen Bewegung. Rechtsextreme Positionen und Gruppierungen sind mit unseren Grundsätzen unvereinbar.

#### **GEGEN RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG!**

Wir protestieren gegen die Profitlogik der Märkte, die nicht demokratisch von der Bevölkerung kontrolliert werden. Diese Profite kommen einer Minderheit zugute, während die Mehrheit immer mehr verelendet.

#### **PEOPLE OVER PROFIT!**

1. Wir fordern Transparenz, direkte Mitbestimmung und partizipatorische Demokratie. Wir halten das bisherige Demokratiemodell mit Parlamentswahlen, die nur alle vier Jahre abgehalten werden, für überholt und rückständig. Bis wir als Fernziel eine basisdemokratische Gesellschaft erschaffen, müssen neue Techniken (wie z. B. internetbasierte Abstimmungsverfahren) eingesetzt werden. Auf diese Weise könnte die Bevölkerung aktiv mitentscheiden, welche Gesetze zustande kommen und ob Milliarden für die Rettung von Banken ausgegeben werden sollen.

2. Die Liberalisierung der Finanzmärkte und des Bankenwesens in den letzten Jahrzehnten brachte immer riskantere Finanzprodukte hervor, erzeugte riesige Spekulationsblasen und verursachte eine endlose Reihe internationaler Währungs-, Finanz- und Wirtschaftskrisen. Wir fordern daher eine einschneidende Regulierung der entfesselten Märkte. Banken müssen dem Gemeinwohl dienen und demokratisch kontrolliert werden. Zur Bekämpfung hochspekulativer Geschäfte ohne Nutzen für das Gemeinwesen fordern wir eine Transaktionssteuer auf den Handel mit allen Finanztiteln, mit der weltweit Armutsbekämpfung, Entwicklung und Umweltschutz finanziert werden sollen.

3. Unser gesellschaftlicher Reichtum wird von allen erwirtschaftet, konzentriert sich aber in den Händen weniger: In Deutschland besitzt 1% der Bevölkerung 40% des Gesamtvermögens. Es findet eine stetig wachsende Umverteilung von unten nach oben, von öffentlich zu privat statt. Dieser Prozess muss umgekehrt werden. Jeder Mensch hat das Recht auf gesellschaftliche Teilhabe und eine selbst bestimmte Entwicklung. Wir fordern eine gerechtere Wirtschaftsordnung, in der die Lasten von Finanzkrisen nicht von der Allgemeinheit getragen werden, sondern von denen, die von diesen Krisen profitieren. Wir setzen uns ein für eine Steigerung der Steuern auf Kapitalerträge, eine Wiedereinführung der Vermögenssteuer und für eine demokratisch kontrollierte Verwendung öffentlicher Mittel.

4. Wir stehen solidarisch an der Seite der Protestierenden in Griechenland. Wir lassen uns von den Mainstream-Medien und EU-PolitikerInnen nicht gegen die Bevölkerung in Griechenland aufhetzen, die dort gegen die sogenannten „Sparmaßnahmen“ protestiert, die von der EU im Namen der Banken und Konzerne diktiert werden. Wir fordern für Griechenland einen Schuldenerlass von Seiten der ausländischen Banken und Konzerne. An den Folgen der Überproduktion, Exportsubventionen und Spekulation darf nicht die Bevölkerung leiden, die nichts besitzt außer ihrer eigenen Arbeitskraft!

5. Von Kriegen profitiert immer nur eine Minderheit, unzählige Menschen zahlen dafür mit Leib und Leben. Ganze Landstriche werden zerstört und unbewohnbar gemacht, Ressourcen geplündert - all das geschieht tagtäglich auf dieser Welt, vor allem auch im Namen „unserer Demokratie“ und unterstützt von „unseren Regierungen“. Deutsche Rüstungskonzerne beliefern zudem weltweit Konfliktparteien und verdienen am Leid anderer. Wir sagen: Schluss mit allen Kriegen und Schluss mit allen Kriegsvorbereitungen (wie derzeit gegen den Iran).

---

## **WELTWEITER AKTIONSTAG 12M 2012**

**DEMO 12.Mai // ab 12 Uhr // Wittelsbacherplatz (U4/U5 Odeonsplatz)  
KUNDGEBUNG & KULTURPROGRAMM 14.30 Uhr Münchner Freiheit**

---

MITMACHEN: WIR TREFFEN UNS MITTWOCHS UM 20 UHR IM EINEWELTHAUS, SCHWANTHALERSTR.80

**[www.echte-demokratie-jetzt-muenchen.de](http://www.echte-demokratie-jetzt-muenchen.de)**

v.i.S.d.P. Alexander Dittberner . Schlüsselbergstr. 3 . 81673 München / E.i.S.